

20.02.2024

FÖRDERBANK SETZT PARTNERSCHAFT MIT SAP-DIENSTLEISTER FORT

IFB Hamburg digitalisiert weiter mit Innobis

Von: Berthold Wesslerer

Die Investitions- und Förderbank (IFB) Hamburg setzt bis Ende 2027 weiterhin auf die Innobis AG als Partner bei (Weiter-)Entwicklung und Applikations-Management der SAP-Systeme sowie des Kernbankensystems Abakus, außerdem aber auch bei der Beratung zur Ausrichtung und Weiterentwicklung ihrer IT-Landschaft.

Carsten Hillebrecht, Leiter Software-Services bei der IFB Hamburg

Bereits seit Einführung der SAP-Systeme im Jahr 2000 schloss **der langjährige**

AS/400-Anwender IFB Hamburg einen Rahmenverträge mit diesem Dienstleister aus Norderstedt ab. „Wir arbeiten seit nunmehr fast 25 Jahren gern mit Innobis zusammen“, wird Carsten Hillebrecht, Leiter Software-Services bei den Bankern, [in einer Pressemitteilung zitiert](#). Er begründet die Vertragsverlängerung mit der „SAP-Expertise im Förderbankenumfeld“ des Partners. Laut Jörg Petersen, Vorstand der Innobis AG, habe man über die Jahre „gemeinsam zahlreiche Herausforderungen gestemmt und die **Digitalisierung** der IFB Hamburg erfolgreich vorangetrieben“.

Innobis ist einer von vier Dienstleistern, die den Zuschlag für das Los 1 „Beratung und Unterstützung im Umfeld SAP (ohne SAP BW)“ erhalten haben. Die einzelnen Aufgaben werden im Rahmen von Miniwettbewerben an diese Dienstleister vergeben. Qualifikation und Verfügbarkeit des jeweiligen Teams sind dabei die entscheidenden Auswahlkriterien.

Die IFB Hamburg

Zum Thema Förderung ist die [IFB Hamburg](#) die zentrale Anlaufstelle für Privatpersonen, Unternehmen sowie Institutionen in Hamburg und berät zu allen Förderangeboten der Stadt, des Bundes und der EU. Als Partnerin von Banken, Kammern und Verbänden unterstützt sie die Freie und Hansestadt Hamburg bei der Struktur- und Wirtschaftspolitik, der Sozialpolitik und bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben.